



PROTOKOLL
ÜBER DIE
SITZUNG DES GESPRÄCHSKREISES BRACKENHEIM
AM 02.05.2007

BEGINN 19:00 Uhr, ENDE 21:15 UHR
IM SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

Anwesend:

Bürgermeister Rolf Kieser
Hauptamtsleiterin Sarina Pfründer
Gemeinderatsmitglieder: Herr Helmut Kayser, Herr Michael Klotz, Frau Sonja Kreuzer, Herr Jörg Neumann, Herr Peter Schächinger, Herr Peter Luboeinski, Frau Angelika Hofmann
Evang. Kirchengemeinde, Frau Ruth Hagen
Kath. Pfarramt, Frau Tamara Totzl-Schäufele
1. Fasnetzunft, Herr Kai Glaser
Partnerschaftskomitee, Herr Dieter Buyer
Sportkeglerverein Brackenheim e. V., Frau Petra Dehn
VfL Brackenheim e. V., Herr Alfred Koller
Weingärtner Brackenheim, Herr Frieder Sick
Freiwillige Feuerwehr, Herr Erwin Thiel
NABU Brackenheim, Herr Adolf Monninger
Altpietistischer Gemeinschaftsverbund, Herr Fritz Bauder
Gesangsverein Liederkranz Brackenheim e. V., Frau Christiana Berken-Mersmann
Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brackenheim, i. V. Herr Tobias Frank
Freundeskreis für die Förderung der Kirchenmusik in Brackenheim, Herr Hans-Günther Mörk
Sozialverband VdK, Frau Karin Krüger

1. Begrüßung

Bürgermeister Rolf Kieser begrüßt alle anwesenden Personen zur ersten Gesprächskreis-Sitzung in Brackenheim. Die Beteiligung der Anwesenden zeigt, dass Interesse an einem Gesprächskreis besteht und bestätigt, dass es richtig ist, diese Form der Bürgerbeteiligung auch in Brackenheim einzuführen.

In 4 Teilorten von Brackenheim gibt es bereits seit 16 Jahren Gesprächskreise und die Erfahrung macht deutlich, dass die Arbeit dort positive Auswirkungen mit sich bringt.

Mit dem Gesprächskreis sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Informationen können gegenseitig ausgetauscht/weitergegeben werden (Verwaltung/Gemeinderat ? Institutionen/Vereine)
- Dadurch soll eine größere Bürgerbeteiligung erzielt werden.
- Gemeinsame Projekte werden initiiert, z. B. Veranstaltungen. Vereine und Institutionen rücken dadurch näher zusammen.

Als gemeinsames Projekt zahlreicher Gesprächskreis-Teilnehmer wird bislang seit 2005 das Schlossfest durchgeführt.

Für eine einheitliche Handhabung wären Gesprächskreise in allen acht Stadtteilen wünschenswert.

Überdacht werden muss allerdings, welcher Teilnehmerkreis zum Gesprächskreis Brackenheim eingeladen werden soll.

2. Zusammensetzung des Gesprächskreises

Der Verteiler der ersten Gesprächskreis-Sitzung betrug 50 Institutionen. Eine konstruktive Arbeit in einem solch großen Gremium ist kaum möglich, zumal die Verbindlichkeit nicht mehr gewährleistet ist. Darüber hinaus wäre eine solch große Teilnehmerzahl nur schwer zu handhaben, so dass die Produktivität eines solchen Gremiums in Frage steht.

Aus diesem Grund wurde beschlossen, die Zahl der Mitglieder durch Festlegung bestimmter Vertreter zu reduzieren.

Hierbei wurde folgende Verteilung festgelegt. Insgesamt wird dadurch ein Stamm von ca. 15 ständigen Vertretern erreicht:

- Gemeinderat: 1 Vertreter je Fraktion von:
CDU Helmut Kayser, Stellvertreter Michael Klotz
FWB
SPD
Liste21
? insgesamt 4 Vertreter
- Schule: 1 Vertreter der Schule, Herr Meyer und
1 Vertreter der Elternvertretung, Frau Reese
- Kirche: 1 - 2 Vertreter, Frau Bauder und/oder Frau Totzl-Schäufele
(wird noch geklärt)
- Sport: 1 Vertreter, Herr Koller
- Kultur: 1 Vertreter, Frau Berken-Mersmann
- Landfrauen: 1 Vertreter (muss noch geklärt werden)
- Weinbau/
Landwirtschaft 1 Vertreter, Herr Sick
- Hilfsorganisationen: 1 Vertreter, Herr Thiel
(Feuerwehr, DRK und VdK)
- Jugendhaus: 1 Vertreter (muss noch geklärt werden)
- Gewerbeverein: 1 Vertreter (muss noch geklärt werden)
- eventl. 1 Vertreter (muss noch geklärt werden)
Ausländerbeirat

Die festgelegten Vertreter dienen als Ansprechpartner für die jeweiligen Institutionen und Vereine aus demselben Bereich. Sie fungieren als Sprachrohr und werden Informationen, die im Gesprächskreis gewonnen werden, an ihre Kollegen weitergeben.

Bis zum 30.06.2007 werden dem Hauptamt der Stadtverwaltung die endgültigen ständigen Vertreter jeder Gruppierung mitgeteilt.

Die Sitzungen sind stets öffentlich, die Einladung und das Protokoll zum Gesprächskreis werden im Amtsblatt abgedruckt, so dass auch weitere Interessenten an der Sitzung teilnehmen können.

Es sollen 2 Gesprächskreis-Sitzungen pro Jahr stattfinden, wobei eine im Frühjahr und die andere im Herbst sein wird.

Die Vertreter müssen verbindlich erscheinen. Sie können sich aber auch vertreten lassen.

Die formale Organisation des Gesprächskreises übernimmt die Stadtverwaltung. Es handelt sich hierbei um das Verfassen und Verschicken der Einladungen, Protokollführung und Weiterleiten sonstiger Informationen.

3. Mögliche Themen

Künftige Themen, die im Gesprächskreis behandelt werden können, sind beispielsweise das Schulzentrum oder die Gestaltung eines Stadtparks.

Darüber hinaus wurden folgende Interessensgebiete vorgeschlagen:

- Autofreier Marktplatz
- Innenstadt-Gestaltung
- Gemeinsame Veranstaltungen

4. Projekte für 2008

Zwei Maßnahmen sollen bereits 2008 umgesetzt werden:

- Putzaktion: gemeinsame Aktion mehrerer Vereine und Gruppen in Brackenheim (Müll sammeln usw.)
Die Putzaktion findet im Februar 2008 statt. Rückmeldungen welche Vereine mitmachen, müssen bis 30.06.2007 im Hauptamt der Stadtverwaltung eingegangen sein.
- In Planung ist die Einführung eines Martini-Festes am 11.11.2008. Hierzu wird Näheres in der Herbstsitzung besprochen.

5. Schluss

Die nächste Sitzung des Gesprächskreises findet am Dienstag, den 18. September 2007 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Herr Kieser dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und ihre rege Beteiligung am heutigen Gesprächskreis und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Brackenheim, 12.06.2007

.....

Rolf Kieser
Bürgermeister

.....

Sarina Pfründer
Protokollführerin

Verteiler: Bürgermeister Kieser
 Frau Pfründer
 Herr Armbruster
 Herr Erthal
 Herr Sohn
 Herr Kriegel
 Mitglieder Gesprächskreis